



Peter Fischer

Chikomann

Das Tagebuch eines Welpen



Hallo, ich werde ein bisschen von mir erzählen!!!!!!!

Was würde wohl ein Hund, der ein Leben lang mit seiner Familie gelebt hat, darüber schreiben?

Peter Fischer

Jetzt geht's los!!!

Ich heiße Chiko, bin lebhaft, klein und frech. Ich erzähle Euch jetzt aus meinem Leben und Kinderstube. Ich bin sehr verspielt und liebe alles, was man zerkauen und verstecken kann. Meine große Leidenschaft sind besonders die Schuhe meiner Familie. Sie finden das nicht lustig, aber ich finde es ganz toll. Das war nur der Anfang.

Ich bin am 11.11. 2015 geboren.

Das ist kein Faschingsscherz. Aber ich passe gut in die Zeit hinein. Vielleicht werde ich mal ein Faschingsprinz.



Seht her, so sehe ich als Baby aus, bin ich nicht hübsch!!!

Meine Mama Latiwa ist eine kleine Mischlingshündin, mein Papa ist ein reinrassiger Yorki. Es war eine kurze und leidenschaftliche Liebe, bei dem ich und meine drei Geschwister entstanden sind. Bei Mama waren wir gut aufgehoben. Unserer Mama haben wir vier Racker ganz viel Kraft gekostet, sie war mit uns beschäftigt. Wenn wir nicht im Körbchen lagen erkundeten wir unsere Umgebung. Unser Lieblingsschlafort war das Körbchen.



Na, habt Ihr mich erkannt? Ich bin der Faulpelz ganz rechts. Direkt neben mir liegt meine Schwester, später ist sie eine richtige Zicke geworden. Ganz links langweilt sich mein kleiner Bruder. Der Größte von uns passte leider nicht mehr ins Körbchen.

Nach ein paar Wochen war bei uns Welpen Besichtigung – schließlich konnte ich nicht für immer bei Mama wohnen. Ich durfte mir eine neue Familie aussuchen.

Ich wollte gerne in der Nähe von Mama bleiben und bin fündig geworden. Aus der Nachbarschaft kam ein Ehepaar und war von mir sofort begeistert. Zwei strahlende Gesichter schauten auf mich herunter und ich hatte die Hoffnung, dass es meine neue Familie wird. Als mich auf